

das Landvolk für deren Pläne bearbeiten, zu beseitigen. — Die Anordnung einer besonderen Kommission zur Schlichtung der Grund-, Wald- und Rechtsstreitigkeiten zwischen den gewesenen Grundherren und ihren ehemaligen Untertanen. — Die Übersetzung jener Beamten, welche der Nationalität der Ruthenen sich feindselig bezeigt. — Dem griechisch-katholischen Ritus¹ jenen Glanz wiederzugeben, welcher der Würde der Kirche und der Nation entsprechen möchte.

Aber die weitere Entwicklung der ruthenischen Frage vergleiche mein „Polen“.

¹ Zu diesem bekennen sich die Ruthenen in Galizien.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
1. Die weißen Chorwaten (Kleinpolen) in Westgalizien	2
2. Die ersten Erwähnungen des polnischen (lechischen) Reiches unter Mieszko I.	3
3. Christianisierung der Polen	4
4. Boleslaw I. der Glorreiche	5
5. Deutsche Einflüsse in Polen im 11. Jahrhundert	8
6. Einfall der Mongolen 1241	9
7. König Kasimir der Große	10
a) Aufzeichnung des ersten für ganz Polen geltenden Gesetzbuches	10
b) Aus Kasimirs des Großen Gründungsurkunde der Krakauer Universität	10
c) Kasimir der Bauernkönig	12
d) König Kasimir als Förderer der deutschen Ansiedlung	12
8. Deutsche Ansiedlung und deutsches Recht in Polen	14
a) Bestiftung von Posen mit deutschem Recht	14
b) Deutsche Kultureinflüsse in Polen	15
c) Kampf gegen das Deutschtum in Polen	16
9. Die „Plebs“ (Bürger und Bauern) in Polen	18
10. Bedrückung der Bauern in Polen durch die adeligen Grundherren	20
11. Charakteristik des polnischen Adels im 17. Jahrhundert	21
12. König Sobieski vor Wien	22
13. Erste Teilung Polens	24
14. Die Konstitution vom 3. Mai 1791	25
15. Polen nach dem Aufstand von 1830/31	26
16. Der polnische Aufstand von 1846	27
17. Annäherung der Polen an die Russen. Polnischer Panславismus (Neoslavismus)	29
18. Die Forderungen der Ruthenen	30